

## Kombinationsleistung

### 1. Das Wichtigste in Kürze

Kombinationsleistung bedeutet, dass die Pflege eines Patienten zum Teil von einer nicht professionellen Pflegeperson (z.B. Angehörige) und zum Teil von einer professionellen Pflegekraft (z.B. ambulanter Pflegedienst) erbracht wird. Die Pflegeversicherung erstattet dann zuerst den Aufwand der Fachkraft und zahlt für die "restliche" Pflege anteilig Pflegegeld an den Pflegebedürftigen. Die prozentuale Aufteilung kann halbjährlich verändert werden.

### 2. Aufteilung und Höhe

Die Kombinationsleistung gehört zur [Häuslichen Pflege](#). Sie kombiniert [Pfllegesachleistung](#) mit [Pflegegeld](#).

Wird die Pfllegesachleistung nicht in voller Höhe in Anspruch genommen, kann gleichzeitig ein entsprechend gemindertes, anteiliges Pflegegeld beansprucht werden. Das Pflegegeld wird um den Prozentsatz gemindert, den der Pflegebedürftige in Form von Sachleistungen in Anspruch genommen hat. Insgesamt dürfen beide Leistungen zusammen 100 % nicht übersteigen.

#### 2.1. Berechnungsbeispiel

Bei Pflegegrad 3 besteht ein voller Anspruch auf Pfllegesachleistung in Höhe von 1.298 €.

Davon nimmt der Pflegebedürftige 75 %, also 973,50 € in Form von Pfllegesachleistungen in Anspruch.

Der volle Anspruch auf Pflegegeld bei Pflegegrad 3 beträgt 545 €. 25 % von 545 € ergeben ein anteiliges Pflegegeld von 136,25 €, über das der Pflegebedürftige verfügen kann.

#### 2.2. Änderung der Aufteilung

An die einmal gewählte prozentuale Aufteilung von Geld- und Sachleistung ist der Pflegebedürftige **6 Monate lang gebunden**, um unvermeidbaren Verwaltungsaufwand bei den Pflegekassen zu vermeiden.

Jedoch **kann** diese Entscheidung ausnahmsweise vorzeitig geändert werden, wenn eine wesentliche Veränderung der Verhältnisse eingetreten ist, z.B. wenn die häusliche Pflege nur durch eine höhere Anzahl von Pflegeeinsätzen durch den ambulanten Pflegedienst sichergestellt werden kann.

Wenn sich **nachträglich** herausstellt, dass weniger Sachleistungen als geplant geleistet wurden, wird im Nachhinein auch ein erhöhtes anteiliges Pflegegeld bezahlt.

#### 2.3. Weiterbezahlung Pflegegeld

In folgenden Fällen besteht Anspruch auf Weiterzahlung des Pflegegelds:

- In den ersten 4 Wochen einer vollstationären [Krankenhausbehandlung](#), einer stationären medizinischen Reha-Maßnahme oder einer [Häuslichen Krankenpflege](#), um einen Krankenhausaufenthalt zu vermeiden oder zu verkürzen, wird das anteilige Pflegegeld einer Kombinationsleistung weitergezahlt.
- Während einer [Ersatzpflege](#) wird die Hälfte des bisher bezogenen Pflegegelds für bis zu 6 Wochen fortbezahlt, bei [Kurzzeitpflege](#) bis zu 8 Wochen.

#### 2.4. Kombinationsleistung plus Tages- und Nachtpflege

Zusätzlich zur Kombinationsleistung kann auch bis zu 100% [Tages- oder Nachtpflege](#) in Anspruch genommen werden.

### 3. Voraussetzungen

Prinzipiell müssen die [Vorversicherungszeit](#) erfüllt, die [Pflegebedürftigkeit](#) festgestellt und die Pflegeleistung bei der Pflegekasse beantragt werden ([Pflegeantrag](#)).

### 4. Praxistipps

- Seit Mai 2019 kann mit dem Budget der Pflegesachleistung auch ein ambulanter Betreuungsdienst in Anspruch genommen werden, der den Pflegebedürftigen z.B. bei Spaziergängen begleitet oder Gespräche mit ihm führt.
- Pflegebedürftige, die in **ambulant betreuten Wohngruppen** in einer gemeinsamen Wohnung mindestens zu dritt leben und jeweils einen Pflegegrad haben, bekommen unter bestimmten Voraussetzungen einen monatlichen Zuschlag von 214 €. Näheres unter [Wohnen im Alter](#).

## 5. Wer hilft weiter?

[Pflegekassen](#), [Pflegestützpunkte](#) sowie das Bürgertelefon des Bundesministeriums für Gesundheit mit dem Schwerpunkt Pflegeversicherung, Telefon: 030 3406066-02, Mo-Do 8-18 Uhr und Fr 8-12 Uhr.

## 6. Verwandte Links

[Ratgeber Pflege](#)

[Tabelle Pflegeleistungen](#)

[Pflegegeld Pflegeversicherung](#)

[Pflegesachleistung](#)

[Häusliche Pflege Pflegeversicherung](#)

[Ambulante Pflegedienste](#)

[Pfleger Angehörige > Entlastung](#)

Gesetzesquelle: § 38 SGB XI